

2015-04-17

Stadt Dessau-RoßlauZerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040**Niederschrift****über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 26.03.2015**

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:52 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal
Teilnehmer: Frau Gernoth, Herr Dreibrodt, Herr Brumme, Herr Kläre
(ab 18.10 Uhr), Herr Fritsche, Frau Koschig, Herr Vester,
Herr Kerner, Herr Ruthe, Herr Palermo

Es fehlten:

Frau Müller, Christa	entschuldigt
Herr Tonndorf, Klaus	entschuldigt
Herr von der Heydt, Jörn	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Gernoth, stellvertretende Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 13 OR-Mitgliedern waren zu Beginn der Sitzung 9 anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Auf Antrag von Frau Gernoth wird die Tagesordnung wie folgt geändert:
Der TOP 1 der TO – Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des OR Roßlau vom 12.02.2015, der im nichtöffentlichen Teil ausgewiesen ist, ist unter TOP 3 im öffentlichen Teil zu behandeln. Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 rücken anstelle der Tagesordnung unter Pkt. 1 und 2.

Die weitere Tagesordnung bleibt unverändert.

Der OR stimmt der Änderung der Tagesordnung in der vorgestellten Form zu.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2015 (öffentlicher Teil)

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift liegen keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7:0:2

4. Einwohnerfragestunde

entfällt

5. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Gernoth informiert,

- dass Osterfeuer als Traditionsfeuer stattfinden können. Vom Umweltamt wurden im Vorfeld dazu „Hinweise zur Durchführung eines Osterfeuers“ an alle Ortsbürgermeister übermittelt.
- dass am 25./26.04.2015 jeweils in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr der Verein Kunstfenster Sachsen-Anhalt e.V. in der Endmontagehalle die Kunstausstellung „DauerWelle 3.0“ im Rahmen des Stadtjubiläums „Roßlau 800“ vorstellt. Im Auftrag der OBM bittet Sie alle OR-Mitglieder, diese Ausstellung zu besuchen. Die Einladungen dazu liegen allen bereits vor.

6. Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Herr Kläre erscheint 18.10 Uhr.

6.1 Frau Koschig

Regt an, das Schaufelrad am Luchplatz vor den Veranstaltungen anlässlich der 800 Jahrfeier in Roßlau zu reinigen und ggf. auch mit einem neuen Farbanstrich zu versehen

Anmerkung:

Recherchen haben ergeben, dass Eigentümer des Schaufelrades am Luchplatz der Schifferverein Roßlau e.V. ist.

Das Anliegen wurde mit der Bitte um Prüfung und Rückinformation bis 28.05.2015 übergeben.

V: Schifferverein Roßlau e.V.

Kontrolle/WV 28.05.2015

6.2 Frau Koschig

In Höhe der Einfahrt Bandhauer Straße/Karl-Liebknecht-Straße liegen Pflastersteine locker. Dies stellt eine Unfallgefahr dar. Es wird um kurzfristige Prüfung und Beseitigung der Unfallgefahr gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle/WV 28.05.2015

6.3 Herr Kerner

Fragt an, wann das Spielgerät auf dem Spielplatz Fliederweg/Grüner Weg, welches im Jahr 2014 abmontiert wurde, ersetzt wird?

Anmerkung EB Stadtpflege am 16.04.2015:

Das Spielgerät wird in der 17. KW aufgebaut.

V: EB Stadtpflege

Kontrolle

6.4 Frau Koschig

Im Session ist als Sitzungsort für die OR-Sitzung das Rathaus Roßlau, Sitzungssaal ausgewiesen. In der Vergangenheit ist immer der Sitzungsort als Ratssaal ausgewiesen. Sie bittet, hier eine Änderung des Sitzungsortes im Session kurzfristig vorzunehmen.

V: Referat 07/Komm. Sitzungsdienst

Kontrolle/WV 30.04.2015

6.5 Frau Gernoth

Für die Veranstaltung anlässlich Festakt 800 am 20.02.2015 im ehemaligen Elberwerk Roßlau liegt dem OR eine Rechnung der Fa. Roßlauer Events vom 24.03.2015 vor.

Der OR lehnt die Begleichung der Rechnung ab. Die Zustimmung des OR Roßlau, Mittel in Höhe von 500,00 € für die Festveranstaltung beizusteuern liegt vor. Allerdings benötigt der OR zunächst alle Ein- und Ausgaben o.g. Veranstaltung. Der Zuschuss des OR sollte auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein bzw. die kulturelle Umrahmung beinhalten. Um Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen bis zur Sitzung des OR Roßlau am 23.04.2015 wird gebeten, um dann die Beschlussfassung vorzunehmen.

Die eingangs erwähnte Rechnung wird dem Sb Kultur mit der Bitte um Auszahlung übermittelt.

V: Amt 40, Sb Kultur

Kontrolle/WV 23.04.2015

6.6 Frau Gernoth

Vor der Volksbank in der Hauptstraße stehen 3 Bäume. Die Grünfläche ist mit Pflastersteinen eingefasst, einige der Pflastersteine fehlen und stellen eine Unfallgefahr dar. Es wird um Prüfung und Beseitigung der Unfallgefahr gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle/WV 28.05.2015

6.7 Frau Gernoth

Regt an, das Konzept zur Veranstaltung des Roßmarktes in der nächsten Zusammenkunft im OR vorzustellen.

FL: Der Veranstalter ist einzuladen.

V: Frau Müller/Ref. 08

T: 23.04.2015

6.8 Herr Kläre

Verweist auf Informationen aus der Bevölkerung, dass Rossmann den Standort am Schillerplatz aufgeben will, um am Standort Luchplatz neu einzuziehen.

Das hieße, dass am Schillerplatz dann Leerstand entsteht.

Herr Brumme:

Eine Einflussnahme von Seiten der Verwaltung ist nicht möglich. Es handelt sich hier um unternehmerische Entscheidungen. Lt. Aussage von der Drogeriekette Ross-

mann ist das Areal am Schillerplatz zu klein, um das gesamte Sortiment anbieten zu können.

Frau Gernoth

Gerüchte sollte man nicht unterstützen, hier sollte versucht werden, zu schlichten.

Herr Kläre

Ist der Meinung, dass Rossmann keine zusätzliche Verkaufsfläche benötigt, er verweist hier auf die stark überalternde Bevölkerung.

Herr Vester

Von Seiten der Verwaltung ist zum Luchplatz dahingehend Stellung genommen worden, dass es keine neuen Informationen zum Luchplatz gibt.

Frau Koschig

Verweist auf die e-mail vom Fachamt, die Anfang Januar 2015 an alle OR-Mitglieder verschickt wurde. Die e-mail enthielt die 1. Änderung des FNP für den Stadtteil Roßlau – Luchplatz. Den Unterlagen waren die Verträglichkeitsuntersuchung, die Verkehrsuntersuchung sowie die Fledermausbegutachtung beigefügt.

Der OR und dessen Mitglieder wurden gebeten, innerhalb von 4 Wochen sich dazu zu äußern. Die Frist endete Anfang Februar 2015.

Von Seiten des OR ist keine Terminverlängerung beantragt worden.

Anmerkung Ref. 08:

Die e-mail und die entsprechenden Unterlagen zur 1. Änderung des FNP für den Stadtteil Roßlau – Luchplatz ist allen OR-Mitgliedern vom Ref. 08 am 7.01.2015 übermittelt worden mit der Bitte, ggf. Änderungswünsche, Hinweise entweder direkt an das Stadtplanungsamt oder über das Ref. 08 – Ortschaften zu senden.

6.9 Herr Ruthe

Bittet die e-mail Liste der OR-Mitglieder zu aktualisieren und allen OR-Mitgliedern noch einmal zur Verfügung zu stellen.

V: Ref. 08

T: 23.04.2015

6.10 Frau Gernoth

spricht die fehlende Sauberkeit im Stadtteil Roßlau an. Sie schlägt vor, die Bürger aufzurufen, vor ihrer Tür für Sauberkeit zu sorgen.

Frau Koschig

Regt eine Frühjahrsputz an.

Herr Vester

Unterstützt die Anregung von Frau Koschig, einen Frühjahrsputz durchführen zu wollen, würde aber gleichzeitig auch einen Herbstputz mit einplanen. Die Bürger müssten aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Herr Kläre

Lehnt eine solche Aktion ab. Verweist hier auf fehlende Papierkörbe im Stadtteil Roßlau.

FL: Um Aufstellung einer Übersicht über die Standorte von Papierkörben sowie von Bänken im Stadtteil Roßlau wird gebeten.

Inwieweit in 2015 ein Herbstputz durch den OR organisiert wird, soll dann Gegenstand einer der nächsten Sitzungen des OR sein.

V: EB Stadtpflege

WV: 28.05.2015

6.11 Frau Gernoth

Informiert über geplante Veranstaltungen

- am 8. Mai 2015 – 70. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus. Die Veranstaltung findet am Ehrenmal statt.
Veranstalter: Förderverein Militärhist. Museum gemeinsam mit dem OR Roßlau
- am 1. Juni 2015 – Kindertagsfeier auf der Burg Roßlau
Die Veranstaltung findet in der Zeit von 8.30 – 12.00 Uhr statt.
Federführend ist hier die Burg Roßlau zuständig. Ansprechpartner sind Frau Kusebauch, Frau Gernoth, Herr Ruther.
Ein Antrag auf finanzielle Zuwendung erstellt.
- am letzten Wochenende im Juni findet der Roßmarkt statt. Ansprechpartner ist hier der Wirtschaftskreis Roßlau e.V.
- am 16.04.2015, 10.00 Uhr wird vor dem Kulturkaufhaus ein Stolperstein eingesetzt. Der OR Roßlau wird vertreten durch Frau Koschig und Herrn Palermo.

und dankt allen Ortschaftsräten, die an der Festveranstaltung teilgenommen haben, des Weiteren bemängelt sie die fehlende Präsenz der OR-Mitglieder anlässlich der Handwerkermesse. .

An Veranstaltungen im Ort sollten die OR-Mitglieder schon teilnehmen.

7. Behandlung von Mitzeichnungen

7.1 Berichtigung des Flächennutzungsplanes des Stadtteiles Roßlau Vorlage: BV/054/2015/VI-61

Frau Gernoth teilt mit, dass die Unterlagen mit der Einladung allen OR-Mitgliedern ausgereicht wurden. Damit wird auf die bereits gefassten Beschlüsse zu den B-Plänen Nr. 204, 57 und 61 reagiert, in dem der bestehende FNP für Roßlau angepasst wird.

Herr Vester

Ist der Auffassung, dass das Fachamt hätte anwesend sein müssen.

Frau Krüger

Das Fachamt wurde nicht dazu eingeladen, da mit der BV lediglich auf bereits vom OR gefasste Beschlüsse reagiert wird.

Herr Ruthe sieht dafür keinen Bedarf. Er begrüßt die Entscheidung, bereits gefasste Beschlüsse zu den o.g. B-Plänen im FNP Roßlau entsprechend anzupassen.

Der OR bestätigt die BV 054/2015/VI-61.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

8. Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

8.1 Mitteilungen der Verwaltung

Amt 83:

Termin der Deichschau 2015 gemäß Wassergesetz LSA § 94 Abs. 7

T: 16.04.2015; 13.30 Uhr Roßlau Burg – Wasserwerk (ca. 1,2 km)

T: 21.04.2015; 9.00 Uhr B 184 Peisker – Kühnau/Mutter Sturm (ca. 7 km)

Teilnehmer: Herr von der Heydt, Herr Ruthe

e-mail Amt 66-1 vom 25.03.2015

Termin für Einladung 02.04.2015; 10.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Südstraße in Höhe Am Schlossgarten

Bauanlaufberatung – hochwassersicherer Ausbau und Erneuerung der Fahrbahn-deckschicht der Südstraße in Roßlau

(Übergabe an Frau Gernoth ist erfolgt)

Teilnehmer: Herr Brumme, Herr Palermo, Herr von der Heydt, Herr Ruthe,
Frau Müller

e-mail Amt 80 vom 26.03.2015 zu Anfrage Frau Koschig hinsichtlich Kündigung der Mitgliedschaft im Trägerverein des WTZ Roßlau e.V.

Wie bereits mitgeteilt, endet die Mitgliedschaft der Stadt Dessau-Roßlau nach Kündigung im Juni 2014 zum 31.12.2015.

Bei weiterführendem Informationsbedarf sollte eine schriftliche Anfrage an die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Frau Gebhardt erfolgen.

FL: Die Gründe für die Kündigung der Mitgliedschaft im Trägerverein des WTZ Roßlau e.V. sind dem OR zu benennen.

V: Amt 80

WV 28.05.2015

e-mail EB Stadtpflege vom 04.03.2015 bezüglich Gehweg Hauptstr. 127 – Aufstellen eines Pflanzkübels

Der Pflanzkübel gehört zu den Ausstattungselementen der Hauptstraße/Anhaltiner Platz im Stadtteil Roßlau. Diese wurden durch die Stadt Roßlau mit Unterstützung der Roßlauer Schiffswerft gebaut und symbolisieren die einst in den traditionsreichen Roßlauer Maschinenbaubetrieben, Elbewerk und Schiffswerft, verwendeten Lager- und Transportkisten für Maschinen bzw. Maschinenteile. Bis auf die inzwischen leicht verwitterten Eichenbohlen sind die Kübel in einem guten Zustand. Sie werden zweimal im Jahr bepflanzt und bilden so gewollte Farbtupfer im Straßenbild. Sicher ist der

Anblick im Winter weniger schön. An anderen Pflanzkübelstandorten gibt es beispielsweise Initiativen der Anwohner, welche die Pflanzkübel im Winter mit Zweigen immergrüner Gehölze beispielsweise ausstecken. Dies wäre auch hier möglich. Die Schalen erhalten in der 12. KW eine Frühjahrsbepflanzung. Neben dem Gestaltungsaspekt dienen die Pflanzkübel auch dazu, das Parken außerhalb der dafür vorgesehenen Parkflächen und das Überfahren der Gehwegflächen zu verhindern, welches sonst zu Schäden am Belag führen könnte.

Mit der OBM Frau Müller und dem EB Stadtpflege wird es demnächst weitere Abstimmungen zum Jubiläum Roßlau 800 geben. Dabei werden die Anliegen mit angesprochen. Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Werft, um die Holzbohlen zu erneuern und somit den für Sie unansehnlichen Kasten ansehnlicher zu gestalten.

8.2 Beantwortung offener Anliegen

zu TOP 6.2 vom 12.02.2015

Herr Vester – FNP Roßlau – Überarbeitung Biogasanlage

Frau Krüger verweist auf die BV 062/2015/VI - Einleitungsbeschluss FNP für die Stadt Dessau-Roßlau, die Gegenstand der OB-DB am 31.03.2015 (nichtöff. Teil) ist. Die BV ist Gegenstand der OR-Sitzung am 23.04.2015.
z.ktn.: Amt 61

zu TOP 6.8 vom 12.02.2015

Herr Tonndorf – Anfrage bezüglich Baumfällungen am Stadthaus II und Herr Fritsche zu Baumfällungen in der Antoinettenstraße, gegenüber Leopoldkarree

Auf dem Gelände des Stadthauses II wird ein REWE-Einkaufsmarkt errichtet. Nach Aussage des Amtes 80-04 ist das Grundstück seit dem 01.01.2015 an den Investor verkauft. Dieser hat am 3.1.2015 mit den Baumfällungen begonnen.

Auf Grund von Hinweisen wurde durch den EB Stadtpflege geprüft, ob diese Fällungen nach Baumschutzsatzung genehmigungspflichtig gewesen wären. Die Prüfung ergab, dass eine Genehmigung für die Baumfällung nicht erforderlich war, da alle Bäume entweder vom Durchmesser oder von der Art her (Pappeln, Robinien) nicht unter die Genehmigungspflicht der Baumschutzsatzung der Stadt Dessau-Roßlau fallen. Auf Grund des Zeitpunktes der Fällung (außerhalb des Verbotszeitraumes) war auch keine Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde erforderlich.

Frau Koschig:

Sind vom Investor hier Ersatzpflanzungen vorgesehen?

Um Prüfung und Rückantwort wird gebeten.

V: Amt 61

Kontrolle/WV 28.05.2015

Die Baumfällungen vor dem Objekt Antoinettenstr. 34-38 wurden durch den EB Stadtpflege genehmigt. Neben der technologischen Notwendigkeit einer Baustraße zum Aufstellen des Baukranes für die Sanierungsarbeiten am dortigen Wohnblock der DWG besteht die Forderung, diesen Bereich zukünftig als Feuerwehraufstellfläche vorzuhalten. Diese dürfen nicht durch Baumstandorte beeinträchtigt werden. Aus dieser Notwendigkeit heraus wird die derzeit im Eigentum der Stadt befindliche Fläche auch durch die DWG übernommen.

zu TOP 6.9 vom 12.02.2015

Herr Vester – Zwischeninformation zum Stand B-Plan Luchplatz

Rücksprache Frau Müller, OBM und Amt 61 ist erfolgt. Derzeit liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

Anmerkung Ref. 08

Mit Datum 07.01.2015 sind allen OR-Mitgliedern die 1. Änderung des FNP Stadtteil Roßlau – Luchplatz mit den entsprechenden Fachunterlagen mit Wichtigkeit **Hoch per e-mail** übermittelt worden. Der OR bzw. dessen Mitglieder wurden gebeten, innerhalb **eines Monats** eine schriftliche Stellungnahme entweder an das Ref. 08 oder direkt an das Stadtplanungsamt zu übermitteln.

zu TOP 4 vom 27.11.2014/TOP 8.1 vom 6.11.2014

Herr Vester - Erweiterung einer Tempo 30 Zone in Roßlau, hier im Wohngebiet „Biethe“

Der Sachverhalt Parken in der Mitschurinstraße ist mehrfach durch die zuständigen Ämter einschl. vor Ort durch den SOD geprüft worden. Die Kontrollen im Abschnitt zwischen Pfaffengrund und Sekundarschule haben gezeigt, dass die Restbreite zwischen den parkenden Fahrzeugen durchschnittlich 3,80 m beträgt. Im übrigen Straßenabschnitt verbleibt bei optimaler Auslastung des Parkraumes eine Restbreite von ca. 3,10 m. Ein erhöhter Parkdruck ist ab 17.00 Uhr festzustellen. Gemäß RAST 06 (Richtlinien für die Anlagen von Straßen) ist für die Durchfahrt mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen bei LKW ein Grundmaß von 3,05 m erforderlich.

Es konnte auch festgestellt werden, dass der Parkraum optimal genutzt wird. D.h. es wird beim Parken der Seitenbereich mit beparkt, so dass die erforderliche Durchfahrbreite für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge gegeben ist. Auch ein Zerfahren der Gehwege auf der Südseite konnte nicht festgestellt werden, was eventuell ein Indiz fehlender Durchfahrbreite wäre. Da insbesondere der Parkraum für die Anwohner in den Abend- und Nachtstunden benötigt wird, erscheint ein Parkverbot zu restriktiv.

Anzumerken sei, dass in den Abendstunden im Wesentlichen hier die Anwohner, also Ortskundige parken, die die Verkehrssituation kennen. Aus verkehrsbehördlicher Sicht wird ein Parkverbot zu Gunsten des schnelleren Durchfahrens in einer Zone 30 nicht befürwortet. Da die Streckenabschnitte überschaubar sind, hat entsprechend StVO § 1 (... ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht ...) der Gegenverkehr zu warten, wenn die Fahrbahn zu schmal ist.

Herr Ruthe

In den letzten 2 Jahren wurden Parkplätze geschaffen. Inwiefern die Feuerwehr hier Probleme sieht, sollte abgeklärt werden.

Herr Vester

Schlägt vor, einen Ortstermin zu der Verkehrssituation im Wohngebiet An der Biethe zu vereinbaren und dazu die entsprechenden Fachämter einzuladen.

Herr Ruthe

Sieht für das Aufstellen von VZ keinen Bedarf. Schilder in einer Wohngegend aufzustellen, wo keine benötigt werden, lehnt er ab.

Herr Kläre

Verweist auf andere Wohngebiete, wo der Verkehrsfluss auch funktioniert (Beispiel Mühlenstraße.

Frau Gernoth bittet um Abstimmung, ob ein OT mit den Fachämtern stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen, :6 Enthaltungen.

z.Ktn.: Amt 36, 66-1

zu TOP 8.2 vom 6.11.2014

Herr Vester – Bahnübergang Tornau BÜ 15,5

Der Hinweis wurde geprüft. Die Verkehrsorganisation und deren Verkehrszeichen-
setzung am BÜ 15,5 km im Zuge der B 184 ist ordnungsgemäß erfolgt. Der SV der
erschweren Durchfahrtmöglichkeit für Schwertransporte
Ist der Verwaltung bekannt.

Seitens des Baulastträgers und Prüf-, Planfeststellungsbehörde wurde die Problema-
tik an den Baulastträger des Bahnübergangs der DB AG herangetragen. Eine Rück-
antwort seitens der Bahn an das TBA steht noch aus.

Herr Brumme:

1. Verweist auf die Einhaltung von DIN-Radien und fragt an, ob das Fachamt die
Durchfahrtbreiten geprüft hat?

2. Um Übermittlung der Stellungnahme der DB AG wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle/WV 28.05.2015

8.3 Zuwendungen

8.3.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, hier des Vereins Kunstfenster Sachsen-Anhalt e.V.

Verwendungszweck:

Kunstaussstellung „DauerWelle 3.0“ im Rahmen des Stadtjubiläums „Roßlau 800“
durch „Rossel-unArt“ und „Kunstfenster Sachsen-Anhalt“

Durchführungszeitraum: 24.04. – 26.04.2015

Durchführungsort: Endmontagehalle des Elbewerks Roßlau, Hauptstr. 124

Gesamtkosten:	403,00 €
davon Eigenmittel	282,10 €
Zuwendung Dritter	0,00 €
Zuwendung OR Roßlau	120,90 € = 30 %

Der OR stimmt der Zuwendung in Höhe von 120,90 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10:0:0)

8.3.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, hier des Fördervereins Militärhistorisches Museum Anhalt e.V.

Verwendungszweck:

Sonderausstellung 800 Jahre Roßlau und Bau Diorama

Durchführungszeitraum August und September 2015

Gesamtkosten:	9.000,00 €
Davon Eigenmittel:	2.800,00 €
Zuwendung Dritter	3.050,00 €
Zuwendung OR Roßlau	3.150,00 € = 35 %

Der OR vertagt die Entscheidung zu dem Antrag.

Eine Kopie wird allen OR-Mitgliedern mit der Einladung im Vorfeld ausgereicht.

V: Ref. 08

WV in der Sitzung am 23.04.2015

8.3.3 Herr Fritzsche stellt den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, hier des Spielmannszuges Blau-Weiss Roßlau e.V. bezüglich der finanziellen Unterstützung für den Besuch des Trainingslagers vor

Im OR wurde der Antrag diskutiert. Herr F. wurde beauftragt, mit dem Verein ein Gespräch dahingehend zu führen, dass der o.g. Antrag nicht finanziell unterstützt, dafür aber ein Antrag für ein anderes Vorhaben, welches auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist, beim OR erneut in 2015 einzureichen.

Der vorliegende Antrag wurde abgelehnt.

11. Schließung der Sitzung

Frau Gernoth stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung des OR Roßlau findet am 23.04.2015 statt.

Dessau-Roßlau, 20.10.15

Sylvia Gernoth
Stellv. Ortsbürgermeisterin

Christel Krüger
Schriftführer